|  |  |
| --- | --- |
| **KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG VA**  **BRANDENBURG - POLEN 2014-2020**  *Hinweis: Beim vorliegenden Muster der Partnerschaftsvereinbarung handelt es sich um Mindestvorgaben. Weitere projektspezifische Ergänzungen können hinzugefügt werden, solange sie den Mindestvorgaben nicht widersprechen.*  Auf der Grundlage von Art.13 VO (EU) 1299/2013 zur Durchführung des Projektes  "*Projektbezeichnung"* (Antrag Nr. ……)  und zur Festlegung der damit verbundenen Rechte und Pflichten der Projektpartner wird folgende  **PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG**  zwischen:  dem **Lead-Partner - Projektpartner 1**  Bezeichnung: ……………………………  Rechtsform: ……………………………  Anschrift: ……………………………  Gesetzlicher Vertreter: ……………………………  Ansprechpartner: ……………………………  Telefon/E-Mail: ……………………………  und  dem **Projektpartner 2**  Bezeichnung: ……………………………  Rechtsform: ……………………………  Anschrift: ……………………………  Gesetzlicher Vertreter: ……………………………  Ansprechpartner: ……………………………  Telefon/E-Mail: ……………………………  *(bei Bedarf bitte weitere Projektpartner hinzufügen)*  getroffen:  **§ 1**  **Gegenstand, Grundlagen der Partnerschaft**   1. Gegenstand dieser Partnerschaftsvereinbarung sind Bestimmungen zur Umsetzung der Vorgaben von Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013, zur Organisation und zur Zusammenarbeit innerhalb der Projektpartnerschaft sowie zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und reibungslosen Durchführung des Projekts gemäß dem zwischen der ILB und dem Leadpartner geschlossenen Zuwendungsvertrag vom ………. nebst seiner Anlagen (im Weiteren Zuwendungsvertrag genannt). Im Einklang mit § 7 des Zuwendungsvertrags regelt diese Vereinbarung das Innenverhältnis zwischen dem Leadpartner und den Projektpartnern. 2. Der Zuwendungsvertrag nebst seiner Anlagen, Ergänzungen und Änderungen sind integraler Bestandteil dieser Partnerschaftsvereinbarung. Die in seiner Präambel genannten Vertragsgrundlagen und darüber hinaus alle anwendbaren nationalen Vorschriften in ihrer jeweils geltenden Fassung sind durch die Projektpartner einzuhalten. 3. Federführender Begünstigter im Sinne von Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 ist der im Rubrum benannte Leadpartner. Er ist gegenüber der ILB für die Durchführung des gesamten Projektes verantwortlich. Seine Verantwortung im Einzelnen bestimmt sich nach den Festlegungen im Zuwendungsvertrag. 4. Alle Projektpartner sind Begünstige im Sinne des Kooperationsprogramms. 5. Soweit im Weiteren nicht ausdrücklich unterschieden wird, umfasst der Begriff "Projektpartner" sowohl den Leadpartner als auch alle anderen Projektpartner.   **§ 2**  **Pflichten des Leadpartners und der Projektpartner**  Die Pflichten des Leadpartners und der Projektpartner ergeben sich aus dem Zuwendungsvertrag. Zur Wahrnehmung seiner Pflichten als Leadpartner wird er beauftragt und bevollmächtigt, alle erforderlichen Rechtshandlungen gegenüber der ILB mit Wirkung auch für die hier unterzeichnenden Projektpartner vorzunehmen.  **§ 3**  **Projektmittel**   1. Die Aufteilung der Zuwendung auf die einzelnen Projektpartnern stellt sich wie folgt dar:   Leadpartner (Projektpartner 1): ………. EUR bei einem Fördersatz von …… %  Projektpartner 2: ………. EUR bei einem Fördersatz von …… %  *(bei Bedarf bitte weitere Projektpartner hinzufügen)*   1. Die Projektpartner sind verpflichtet, die im Zuwendungsvertrag festgelegten Beiträge zu dem gemeinsamen Projekt zu erbringen. 2. Den Projektpartnern ist das Erstattungsprinzip bekannt, wonach nur zertifizierte, tatsächlich entstandene und belegbare bzw. pauschal angesetzte Kosten erstattet werden. 3. Die Projektpartner verpflichten sich zu einer wirtschaftlichen und sparsamen Verwendung der EFRE-Mittel.   **§ 4**  **Projektabrechnung**   1. Für die Zertifizierung der Partnerberichte sind die Projektpartner selbst verantwortlich. Zu diesem Zweck legen sie bei den zuständigen Art.23-Prüfern die dafür erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig, grundsätzlich in elektronischer Form über das Kundenportal der ILB, vor. 2. Nach Vorliegen der zertifizierten Partnerberichte überprüft der Leadpartner, ob die von den Projektpartnern geltend gemachten Ausgaben von den Art.23-Prüfern zertifiziert wurden und stimmt den Inhalt der Projektberichte mit den Projektpartnern ab. Er reicht den Projektbericht zur Beantragung der Auszahlung ebenfalls über das Kundenportal der ILB ein und übersendet seinen Projektpartnern jeweils eine Kopie. 3. Die dafür erforderlichen Formulare stehen auf der Internetseite des Programms zur Verfügung. Weitere Einzelheiten regelt das Förderhandbuch. 4. Nach Erhalt der EFRE-Mittel wird der Leadpartner den einzelnen Projektpartnern diese entsprechend den Zertifikaten unverzüglich auf folgende Konten überweisen:   Projektpartner 2:  IBAN: ……………………  BIC: ……………………  *(bei Bedarf bitte weitere Projektpartner und ihre Bankverbindungen hinzufügen)*   1. Ein Rechtsanspruch auf Überweisung der EFRE-Mittel gemäß Nr. 4 entsteht erst mit Rechtswirksamkeit des Zuwendungsvertrages und dieser Vereinbarung. 2. Für abrechnungsrelevante Fragen benennen die Projektpartner dem Leadpartner jeweils einen Ansprechpartner.   **§ 5**  **Projektänderungen**   1. Für die für das Projekt erforderlichen Änderungen gelten die Bestimmungen des Kapitels "Änderungen von Projekten" im Förderhandbuch. 2. Jeder Antrag des Leadpartners auf Projektänderung, die der Zustimmung der ILB bzw. des Begleitausschusses bedürfen, muss von den Projektpartnern im Voraus einstimmig genehmigt werden.   **§ 6**  **Aufnahme / Ausscheiden eines Partners**   1. Der Leadpartner und die Projektpartner sind sich darüber einig, dass die Projektpartnerschaft nur aus schwerwiegenden Gründen beendet werden kann. Sollte eine Partei dieser Vereinbarung aus dem Projekt aussteigen, versuchen der Leadpartner und die verbleibenden Projektpartner, die Aufgaben des ausscheidenden Partners zu übernehmen oder sie durch Dritte oder einen neuen Projektpartner durchführen zu lassen. 2. Über das Ausscheiden bzw. die Neuaufnahme eines Projektpartners entscheiden die Projektpartner im Einvernehmen. Änderungen in der Partnerstruktur bedürfen einer vorherigen Zustimmung der ILB und ggf. einer Anpassung des Zuwendungsvertrages. Ein Anspruch auf Genehmigung durch die ILB besteht nicht. 3. Die Aufnahme neuer Partner setzt voraus, dass diese bereit sind, in vollem Umfang in die Regelungen dieser Vereinbarung einzutreten. Sie gelten als Projektpartner ab der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung.   **§ 7**  **Mitteilungspflichten**   1. Die Projektpartner übermitteln dem Leadpartner auf dessen Anforderung Informationen über die inhaltliche und finanzielle Abwicklung ihrer Projektteile. 2. Jeder Projektpartner ist verpflichtet, den Leadpartner unverzüglich in Kenntnis zu setzen und ihm alle erforderlichen Einzelheiten mitzuteilen, falls Ereignisse eintreten, die die Durchführung des Projekts, insbesondere in Bezug auf den Finanzplan, den Zeitrahmen und die Indikatoren, gefährden können. Die Mitteilung beinhaltet auch Vorschläge für Maßnahmen, die getroffen wurden bzw. werden sollen, um das Projekt dennoch erfolgreich durchführen bzw. abschließen zu können.   **§ 8**  **Erklärungen der Projektpartner**   1. Alle Projektpartner geben durch ihre rechtsverbindliche Unterschrift unter dieser Partnervereinbarung folgende Erklärungen ab: 2. die Projektpartner erklären sich bereit, die im Zuwendungsvertrag festgelegten Vereinbarungen und Verpflichtungen in vollem Umfang auch für sich gelten zu lassen und den Leadpartner bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen, 3. die Projektpartner erklären, dass die Eigenanteile mindestens 15 % des jeweiligen Partnerbudgets im Projekt betragen und in monetärer Form erbracht werden, 4. den Projektpartnern ist bekannt, dass auf eigenes Risiko am Tag der Einreichung des Antrags durch den Leadpartner über das Kundenportal der ILB mit der Maßnahme begonnen werden kann, 5. die Projektpartner erklären, dass sie sich gegenseitig über ggf. bestehende wirtschaftliche, rechtliche, personelle bzw. persönliche Verflechtungen mit verbundenen Unternehmen oder Partnerunternehmen umgehend informieren und diesen Umstand bei der Projektabrechnung berücksichtigen, 6. die Projektpartner erklären, dass sie die Projektausgaben bis zum Zeitpunkt der Erstattung vorfinanzieren und die fortlaufende Liquidität für die zu realisierende Maßnahme sichern, 7. die Projektpartner erklären, dass sie den Zuwendungszweck auch im Zweckbindungszeitraum nach Abschluss der projektbezogenen Förderung entsprechend dem Zuwendungsvertrag einhalten werden, 8. die Projektpartner sind damit einverstanden, dass alle persönlichen und sachlichen projektbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Antragsbearbeitung bei den Programmstellen zur statistischen Auswertung, Begleitung, Kontrolle, Evaluierung und zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen elektronisch erhoben und verarbeitet werden und dass diese Daten an alle Stellen übermitteln werden können, die an der bewilligten Förderung und deren Kontrolle beteiligt sind. Die vom Leadpartner mit dem Antrag abgegebene Datenschutzerklärung gilt vollumfänglich auch für alle Projektpartner. 9. Mit der Unterzeichnung dieser Partnerschaftsvereinbarung bestätigt jeder Projektpartner, dass ihm der Inhalt des bewilligten Antrages und die Bestimmungen des Zuwendungsvertrages bekannt sind, sowie dass er den Leadpartner über alle Umstände, die sich auf die ordnungsgemäße Projektdurchführung auswirken können, unverzüglich informiert.   **§ 9**  **Haftung**   1. Jeder Projektpartner haftet gegenüber dem Leadpartner für die ordnungsgemäße Umsetzung seines Beitrages am Projekt, die Erfüllung der Pflichten gemäß § 2 und die Einhaltung der Bestimmungen dieser Vereinbarung. Insbesondere haftet jeder Projektpartner selbst und eigenverantwortlich für Unregelmäßigkeiten bei den von ihm gemeldeten Ausgaben. 2. Bei Rückforderungen haftet der Leadpartner gegenüber der ILB in ihrer Gesamthöhe. Im Falle der Rückforderung durch die ILB kann der Leadpartner gemäß Art. 27 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 von den Projektpartnern eine anteilige Rückzahlung (einschließlich etwaiger anfallender Zinsen gemäß Zuwendungsvertrag) verlangen. Jeder Projektpartner haftet für die nicht zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel seiner Projektbeteiligung. 3. Für die sich aus den Rückforderungen ergebenden Zahlungen gilt folgende Bankverbindung des Leadpartners:   IBAN: ……………………  BIC: ……………………   1. Ein konkretes Fälligkeitsdatum wird zur Klarstellung in der Zahlungsaufforderung des Leadpartners nochmals explizit genannt. 2. Im Falle der Rückzahlungsverpflichtung erklärt sich der Projektpartner, bei dem die Ursache für die Rückzahlungsverpflichtung liegt, damit einverstanden, dass die ILB auf ihn zurückgreifen kann, wenn der Leadpartner nicht imstande sein sollte, die Rückzahlungsverpflichtung zu erfüllen oder diese verweigert. 3. Für den Fall, dass kein Projektpartner die Rückzahlung verantwortet, wird der Betrag der Rückforderung auf alle hier unterzeichnenden Partner entsprechend ihrem Projektanteil gemäß § 3 aufgeteilt.   **§ 10**  **Einhaltung der Gemeinschafts- und nationalen** **Vorschriften**   1. Alle Partner verpflichten sich, die Gemeinschafts- und die jeweils nationalen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen zum Wettbewerbsrecht und zur Vergabe öffentlicher Aufträge, der nachhaltigen Entwicklung sowie der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung einzuhalten. 2. Hinsichtlich der Bestimmungen zum Wettbewerbsrecht und zur Vergabe öffentlicher Aufträge ist jeder Partner allein für seine jeweiligen Verträge mit Dritten verantwortlich. Der Leadpartner wird von seinen Partnern über den Gegenstand der mit Dritten abgeschlossenen Verträge informiert.   **§ 11**  **Aufbewahrung von Unterlagen**   1. Nach den Anforderungen des Zuwendungsvertrages muss jeder Projektpartner für Prüfzwecke alle Daten, Dokumente und Akten zum Projekt, insbesondere alle Dokumente, die die Ausgaben im Rahmen des Projektes betreffen, über fünf Jahre aufbewahren. Diese Frist läuft ab dem 31. Dezember des Jahres, in dem die Abschlusszahlung an den Leadpartner erfolgte. 2. Sofern zur Projektfinanzierung Beihilfen ausgereicht werden, beträgt die Aufbewahrungsfrist 10 Jahre (im Fall einer De-minimis-Beihilfe: 10 Steuerjahre). Sie beginnt mit dem Tag der Gewährung der Beihilfe. 3. Die Projektpartner haben den Aufbewahrungsort der Unterlagen mit dem abschließenden Projektbericht dem Leadpartner mitzuteilen. Spätere Änderungen sind ihm unverzüglich anzuzeigen. 4. Die Projektpartner gewähren den Vertretern der nationalen Programmbehörden und der nationalen sowie EU-Finanzkontrollstellen einen freien Zugang zu den Projektunterlagen.   **§ 12**  **Informations- und Kommunikationsmaßnahmen**   1. Die Koordination der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen erfolgt in der Regel durch den Leadpartner, soweit in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich ein anderer Projektpartner mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betraut ist. 2. Informations- und Kommunikationsmaßnahmen werden regelmäßig unter den Projektpartnern abgestimmt. Die in § 7 des Zuwendungsvertrages aufgeführten Bestimmungen zur Information und Kommunikation sind von jedem Projektpartner unmittelbar zu beachten. 3. Die Projektpartner geben ihr Einverständnis, dass die im Punkt 3.07 des Antrags genannten Angaben für die Informations- und Kommunikationsmaßnahmen des Programms veröffentlicht werden können.   **§ 13**  **Änderung der Partnerschaftsvereinbarung**   1. Eine Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform. Das gilt auch für die Abbedingung des Schriftformerfordernisses. Änderungen der Partnerschaftsvereinbarung sind unverzüglich der ILB mitzuteilen. 2. Änderungen von Kontaktdaten können durch einfachen Schriftwechsel der Projektpartner vereinbart werden.   **§ 14**  **Inkrafttreten und Dauer der Vereinbarung**   1. Die Partnerschaftsvereinbarung tritt nach Unterzeichnung aller Projektpartner in Kraft. 2. Pflichten aus dieser Partnerschaftsvereinbarung bestehen so lange, bis das Projekt endgültig abgerechnet ist und keine gegenseitigen Verpflichtungen mehr zu erfüllen sind. 3. Die Dauer der Vereinbarung endet spätestens mit Ablauf der Aufbewahrungspflicht der Unterlagen.   **§ 15**  **Pflichtverletzung und Kündigungsrecht**  Kommt ein Projektpartner seinen Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung nicht bzw. nicht zeitgerecht nach, wird der Leadpartner ihm dafür schriftlich eine angemessene Nachfrist setzen. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist ist der Leadpartner zu einer Kündigung dieser Vereinbarung mit diesem Partner berechtigt. Dies gilt insbesondere für den Fall, wenn ein Projektpartner:   1. seinen Mitteilungspflichten nicht entspricht oder erforderliche Auskünfte nicht erteilt, 2. seinen Berichtspflichten nicht termingerecht nachkommt, 3. seinen Projektteil nicht, nicht zeitgerecht oder anderweitig nicht entsprechend den Förderbestimmungen durchführt, 4. den Finanz- oder den Maßnahmenplan ohne vorherige Zustimmung wesentlich ändert, 5. die EFRE-Mittel nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet,   **§ 16**  **Schlussbestimmungen**   1. Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung dürfen nur mit vorheriger Zustimmung aller diese Vereinbarung unterzeichnenden Partner übertragen werden. 2. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sind oder diese Vereinbarung eine Regelungslücke enthält, bleibt die Gültigkeit der Vereinbarung im Übrigen unberührt. Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksamen Bestimmungen bzw. die Regelungslücke durch eine dem Ziel dieser Vereinbarung nahekommende Regelung zu ersetzen. 3. Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht des Staates, in dem der Leadpartner seinen Sitz hat. 4. Bei Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder über ihre Gültigkeit ergeben, streben die Parteien eine gütliche Regelung an. Ist keine Einigung in Aussicht, kann eine Schlichtungsstelle vorgeschlagen werden. Der Leadpartner ist sofort darüber zu unterrichten. 5. Für den Fall, dass bei fehlender Einigung innerhalb einer angemessenen Frist der Rechtsweg zu beschreiten ist, bestimmen die hier unterzeichnenden Projektpartner hiermit ………………… als maßgeblichen Gerichtsstand. 6. Programmsprachen sind Deutsch und Polnisch. Diese Partnervereinbarung ist in den Programmsprachen verfasst. Die gesamte Kommunikation zwischen den Partnern im Zusammenhang mit der Projektdurchführung findet in den Programmsprachen statt. 7. Die Projektpartner legen fest, dass bei unterschiedlicher Auslegung der Wortlaut in der Sprache des Leadpartners entscheidend ist. 8. Jeder Projektpartner erhält eine rechtsverbindlich unterschriebene Ausfertigung der Partnerschaftsvereinbarung im Original und legt sie seinem zuständigen Art. 23-Prüfer spätestens mit dem 1. Partnerbericht in Kopie vor. | **PROGRAM WSPÓŁPRACY INTERREG VA**  **BRANDENBURGIA - POLSKA 2014-2020**  *Uwaga: Niniejszy wzór porozumienia partnerskiego zawiera jego minimalny zakres. Można dokonywać dalszych uzupełnień właściwych dla projektu, pod warunkiem że nie będą sprzeczne z zapisami minimalnego zakresu.*  W oparciu o art.13 rozp. (UE) 1299/2013 w celu realizacji projektu  "*Nazwa projektu"* (wniosek nr ……)  oraz w celu ustalenia związanych z tym praw i obowiązków partnerów projektu zawiera się następujące  **POROZUMIENIE PARTNERSKIE**  pomiędzy:  **Partnerem wiodącym - partnerem projektu 1**  nazwa: ……………………………  forma prawna: ……………………………  adres: ……………………………  osoba upoważniona do reprezentacji: ……………………………  osoba do kontaktu: ……………………………  telefon/e-mail: ……………………………  a  **Partnerem projektu 2**  nazwa: ……………………………  forma prawna: ……………………………  adres: ……………………………  osoba upoważniona do reprezentacji: ……………………………  osoba do kontaktu: ……………………………  telefon/e-mail: ……………………………  *(w razie potrzeby dodać dalszych partnerów projektu)*:  **§ 1**  **Przedmiot, podstawy partnerstwa**   1. Przedmiotem niniejszego porozumienia partnerskiego są zapisy wdrażające wymogi art. 13 rozporządzenia (UE) nr 1299/2013, dot. organizacji i współpracy w ramach partnerstwa projektowego oraz dot. zapewnienia prawidłowej i należytej realizacji projektu zgodnie z umową o dofinansowanie zawartą między ILB a partnerem wiodącym z dnia ………. wraz z jej załącznikami (zwaną dalej umową o dofinansowanie). Zgodnie z § 7 umowy o dofinansowanie niniejsze porozumienie reguluje wewnętrzne relacje między partnerem wiodącym a partnerami projektu. 2. Umowa o dofinansowanie wraz z załącznikami, uzupełnieniami i zmianami jest integralną częścią niniejszego porozumienia partnerskiego. Partnerzy projektu winni przestrzegać podstaw umowy wskazanych w jej preambule oraz ponadto wszystkich odnośnych krajowych przepisów w aktualnie obowiązującej wersji. 3. Beneficjentem wiodącym w znaczeniu art. 13 rozporządzenia (UE) nr 1299/2013 jest partner wiodący wskazany w nagłówku. Jest on odpowiedzialny wobec ILB za realizację całego projektu. Jego odpowiedzialność w szczegółach określona jest w zapisach umowy o dofinansowanie. 4. Wszyscy partnerzy projektu są beneficjentami w znaczeniu Programu Współpracy. 5. O ile w dalszej części porozumienia nie pojawi się wyraźne rozróżnienie, pojęcie "partnerzy projektu" obejmuje zarówno partnera wiodącego jak też wszystkich innych partnerów projektu.   **§ 2**  **Obowiązki partnera wiodącego i partnerów projektu**  Obowiązki partnera wiodącego i partnerów projektu wynikają z umowy o dofinansowanie. W celu wykonywania swych obowiązków partnerowi wiodącemu powierza się i upoważnia się go do dokonywania wszystkich koniecznych czynności prawnych wobec ILB, również ze skutkiem dla podpisujących tu partnerów projektu.  **§ 3**  **Środki projektu**   1. Podział dotacji na poszczególnych partnerów projektu wygląda następująco:   Partner wiodący (partner projektu 1): ………. EUR  przy poziomie dofinansowania w wys. …… %  Partner projektu 2: ………. EUR  przy poziomie dofinansowania w wys. …… %  *(w razie potrzeby dodać dalszych partnerów projektu)*   1. Partnerzy projektu zobowiązani są do wniesienia do wspólnego projektu kwot wskazanych w umowie o dofinansowanie. 2. Partnerom projektu znana jest zasada refundacji, zgodnie z którą zwracane są tylko koszty certyfikowane, faktycznie powstałe i udokumentowane lub ustalone ryczałtem. 3. Partnerzy projektu zobowiązują się do gospodarnego i oszczędnego wykorzystywania środków EFRR.   **§ 4**  **Rozliczanie projektu**   1. Za certyfikację raportów partnerów odpowiedzialni są sami partnerzy projektu. W tym celu składają właściwym kontrolerom z art. 23 wymaganą dokumentację w terminie i w komplecie, co do zasady w wersji elektronicznej poprzez portal internetowy ILB. 2. Po otrzymaniu scertyfikowanych raportów partnerów partner wiodący sprawdza, czy wydatki wnioskowane przez partnerów projektu zostały scertyfikowane przez kontrolerów z art. 23 i konsultuje z partnerami treść raportu z realizacji projektu. Następnie w celu wnioskowania o wypłatę składa, również przez portal internetowy ILB, raport z realizacji projektu, a po złożeniu przesyła partnerom projektu jego kopię. 3. Wymagane do tego formularze dostępne są na stronie internetowej Programu. Dalsze szczegóły reguluje Podręcznik Beneficjenta. 4. Po otrzymaniu środków z EFRR partner wiodący niezwłocznie przeleje je poszczególnym partnerom projektu zgodnie z certyfikatami na poniższe rachunki bankowe:   Partner projektu 2:  IBAN: ……………………  BIC: ……………………  *(w razie potrzeby dodać dalszych partnerów projektu i ich rachunki bankowe)*   1. Prawo do otrzymania środków EFRR zgodnie z pkt 4 nabywa się dopiero wraz z uzyskaniem mocy prawnej umowy o dofinansowanie i niniejszego porozumienia. 2. W sprawach rozliczeniowych partnerzy projektu wskazują partnerowi wiodącemu osobę kontaktową.   **§ 5**  **Zmiany w projekcie**   1. Dla zmian koniecznych w projekcie obowiązują zapisy rozdziału "Zmiany w projektach" w Podręczniku Beneficjenta. 2. Każdy wniosek partnera wiodącego o zmianę projektu wymagającą zgody ILB bądź Komitetu Monitorującego musi zostać uprzednio jednogłośnie zatwierdzony przez partnerów projektu.   **§ 6**  **Przyjęcie / rezygnacja partnera**   1. Partner wiodący oraz partnerzy projektu są zgodni co do tego, że partnerstwo projektowe może zostać zakończone tylko z poważnych przyczyn. Jeżeli jedna strona niniejszego porozumienia miałaby wycofać się z projektu, partner wiodący oraz pozostali partnerzy projektu starają się przejąć zadania ustępującego partnera lub zapewnić ich wykonanie przez osoby trzecie lub nowego partnera projektu. 2. Partnerzy projektu decydują zgodnie o ustąpieniu lub przyjęciu nowego partnera projektu. Zmiany w strukturze partnerów wymagają uprzedniej zgody ILB i ew. dostosowania umowy o dofinansowanie. ILB nie ma obowiązku zatwierdzenia zmian. 3. Przyjęcie nowych partnerów zakłada, że są oni gotowi w pełnym zakresie przyjąć regulacje niniejszego porozumienia. Uważani są za partnerów projektu od momentu podpisania porozumienia partnerskiego.   **§ 7**  **Obowiązki informacyjne**   1. Partnerzy projektu przekazują partnerowi wiodącemu na jego wezwanie informacje o merytorycznej i finansowej realizacji ich części projektu. 2. Każdy partner projektu zobowiązany jest do niezwłocznego powiadomienia partnera wiodącego i przekazania mu wszystkich koniecznych szczegółowych informacji w przypadku nastąpienia zdarzeń mogących zagrozić realizacji projektu, w szczególności w odniesieniu do planu finansowego, harmonogramu i wskaźników. Informacja ta zawiera także propozycje działań, jakie podjęto lub jakie winny zostać podjęte, aby mimo to projekt móc z powodzeniem zrealizować lub zakończyć.   **§ 8**  **Oświadczenia partnerów projektu**   1. Wszyscy partnerzy projektu poprzez swój prawnie wiążący podpis pod niniejszym porozumieniem partnerskim składają następujące oświadczenia: 2. partnerzy projektu deklarują gotowość realizacji w pełnym zakresie uzgodnień i zobowiązań ustalonych w umowie o dofinansowanie i wspierania partnera wiodącego przy wykonywaniu jego zadań, 3. partnerzy projektu oświadczają, że udziały własne wynoszą co najmniej 15 % budżetu danego partnera w projekcie i zostaną wniesione w formie pieniężnej, 4. partnerom projektu znana jest możliwość rozpoczęcia działań na własne ryzyko od dnia złożenia wniosku przez partnera wiodącego przez portal internetowy ILB, 5. partnerzy projektu oświadczają, że wzajemnie niezwłocznie informują się o istniejących ew. powiązaniach gospodarczych, prawnych, osobowych czy osobistych z powiązanymi przedsiębiorstwami czy przedsiębiorstwami partnerskimi i uwzględnią tę okoliczność przy rozliczaniu projektu, 6. partnerzy projektu oświadczają, że będą prefinansować wydatki w projekcie do momentu refundacji i że zapewnią bieżącą płynność finansową na realizowane działania, 7. partnerzy projektu oświadczają, że będą przestrzegać celu dotacji także w okresie trwałości po zakończeniu dofinansowania projektu zgodnie z umową o dofinansowanie, 8. partnerzy projektu zgadzają się, by wszystkie dane osobowe i rzeczowe mające związek z projektem i rozpatrywaniem wniosku były elektronicznie zapisywane i przetwarzane przez instytucje Programu do celów analizy statystycznej, monitoringu, kontroli, ewaluacji oraz do działań informacyjno-promocyjnych oraz by dane te mogły być przekazywane do wszystkich instytucji uczestniczących w zatwierdzonym projekcie i jego kontroli. Oświadczenie dot. przetwarzania danych osobowych złożone wraz z wnioskiem przez partnera wiodącego obowiązuje w pełnym zakresie również wszystkich partnerów projektu. 9. Wraz z podpisaniem niniejszego porozumienia partnerskiego każdy partner projektu potwierdza, że znana jest mu treść zatwierdzonego wniosku i zapisy umowy o dofinansowanie oraz że niezwłocznie powiadomi partnera wiodącego o wszystkich okolicznościach mogących wpłynąć na prawidłową realizację projektu.   **§ 9**  **Odpowiedzialność**   1. Każdy partner projektu odpowiada wobec partnera wiodącego za prawidłową realizację swego wkładu do projektu, wypełnianie obowiązków zgodnie z § 2 oraz przestrzeganie zapisów niniejszego porozumienia. Każdy partner projektu w szczególności odpowiada samodzielnie i na własną odpowiedzialność za nieprawidłowości w zgłoszonych przez siebie wydatkach. 2. W przypadków zażądania zwrotu środków partner wiodący odpowiada wobec ILB w pełnej wysokości żądania. W przypadku zażądania przez ILB zwrotu środków partner wiodący zgodnie z art. 27 ust. 2 rozporządzenia (UE) nr 1299/2013 może zażądać od partnerów projektu zwrotu w proporcjonalnej wysokości (łącznie z ewentualnie powstałymi odsetkami zgodnie z umową o dofinansowanie). Każdy z partnerów projektu ponosi odpowiedzialność za niezgodne z przeznaczeniem wykorzystanie środków w swej części projektu. 3. Dla płatności wynikających z żądań zwrotu obowiązuje następujący rachunek bankowy partnera wiodącego:   IBAN: ……………………  BIC: ……………………   1. Gwoli przejrzystości konkretna data wymagalności zostanie wyraźnie podana w wezwaniu do zapłaty wystawionym przez partnera wiodącego. 2. W przypadku zobowiązania do zwrotu partner projektu, po którego stronie leży przyczyna zobowiązania do zwrotu, deklaruje swą zgodę, by ILB mógł zwrócić się do niego, gdy partner wiodący miałby nie być w stanie spełnić zobowiązania do zwrotu lub go odmówić. 3. W przypadku, gdy żaden z partnerów projektu nie odpowiada za zwrot, kwotę żądanego zwrotu rozkłada się na wszystkich podpisujących tu partnerów odpowiednio do ich udziału w projekcie zgodnie z § 3.   **§ 10**  **Przestrzeganie przepisów wspólnotowych i krajowych**   1. Wszyscy partnerzy zobowiązują się do przestrzegania przepisów wspólnotowych i właściwych przepisów krajowych, w szczególności zapisów prawa o konkurencji i o udzielaniu zamówień publicznych, o zrównoważonym rozwoju oraz o równym statusie i niedyskryminacji. 2. Pod względem zapisów prawa o konkurencji i o udzielaniu zamówień publicznych każdy z partnerów sam jest odpowiedzialny za swe umowy z podmiotami trzecimi. Partner wiodący zostanie poinformowany przez swych partnerów o przedmiocie umów zawieranych z podmiotami trzecimi.   **§ 11**  **Przechowywanie dokumentacji**   1. Zgodnie z wymogami umowy o dofinansowanie każdy z partnerów projektu do celów kontroli musi przechowywać przez okres 5 lat wszystkie dane, dokumenty i akta dotyczące projektu, w szczególności wszystkie dokumenty dotyczące wydatków w ramach projektu. Okres ten rozpoczyna swój bieg od dnia 31 grudnia roku, w którym nastąpiła płatność końcowa na rzecz partnera wiodącego. 2. Jeżeli do sfinansowania projektu przyznano pomoc publiczną, okres przechowywania wynosi 10 lat (w przypadku pomocy de-minimis: 10 lat podatkowych). Okres ten rozpoczyna się z dniem przyznania pomocy publicznej. 3. Partnerzy projektu winni powiadomić partnera wiodącego o miejscu przechowywania dokumentacji wraz z końcowym sprawozdaniem z realizacji projektu. O późniejszych zmianach należy go niezwłocznie powiadomić. 4. Partnerzy projektu zapewniają przedstawicielom krajowych instytucji Programu oraz krajowym i unijnym instancjom kontroli skarbowej swobodny dostęp do dokumentacji projektu.   **§ 12**  **Działania informacyjno-promocyjne**   1. Koordynacją działań informacyjno-promocyjnych zajmuje się z reguły partner wiodący, o ile w niniejszym porozumieniu wyraźnie nie powierzono tego zadania innemu partnerowi projektu. 2. Działania informacyjno-promocyjne są regularnie konsultowane między partnerami projektu. Zapisy dotyczące informacji i promocji, wskazane w § 7 umowy o dofinansowanie, winny być przestrzegane bezpośrednio przez każdego z partnerów projektu. 3. Partnerzy projektu udzielają zgody, by dane wskazane w punkcie 3.07 wniosku mogły być publikowane do celów działań informacyjno-promocyjnych.   **§ 13**  **Zmiana porozumienia partnerskiego**   1. Zmiana niniejszego porozumienia wymaga formy pisemnej. Dotyczy to również odwołania wymogu formy pisemnej. Zmiany porozumienia partnerskiego należy niezwłocznie zakomunikować ILB. 2. Zmiany danych kontaktowych mogą zostać uzgodnione w drodze zwykłej korespondencji między partnerami projektu.   **§ 14**  **Wejście w życie i okres obowiązywania porozumienia**   1. Porozumienie partnerskie wchodzi w życie po podpisaniu przez wszystkich partnerów projektu. 2. Obowiązki wynikające z niniejszego porozumienia partnerskiego obowiązują do momentu, w którym projekt zostanie ostatecznie rozliczony i nie pozostaną już do spełnienia żadne wzajemne zobowiązania. 3. Okres obowiązywania porozumienia kończy się najpóźniej wraz z upływem okresu przechowywania dokumentacji.   **§ 15**  **Naruszenie obowiązków i prawo do wypowiedzenia**  W przypadku gdy jeden z partnerów projektu nie wykonuje zobowiązań wynikających z niniejszego porozumienia lub wykonuje je nieterminowo, partner wiodący wyznaczy mu drogą pisemną należyty dodatkowy termin ich wykonania. Po nieskutecznym upływie tego terminu partner wiodący upoważniony jest do wypowiedzenia temu partnerowi niniejszego porozumienia. Obowiązuje to w szczególności w przypadku, gdy partner projektu:   1. nie spełnia swych obowiązków informacyjnych lub nie udziela wymaganych informacji, 2. nie spełnia terminowo swych obowiązków sprawozdawczych, 3. nie realizuje swej części projektu, realizuje ją nieterminowo lub w inny sposób niezgodny z przepisami dofinansowania 4. istotnie zmienia plan finansowy lub plan działań bez uprzedniej zgody, 5. nie wykorzystuje środków EFRR zgodnie z przeznaczeniem,   **§ 16**  **Postanowienia końcowe**   1. Prawa i obowiązki wynikające z niniejszego porozumienia mogą być przenoszone tylko za uprzednią zgodą wszystkich partnerów podpisujących niniejsze porozumienie. 2. W przypadku, gdyby pojedyncze zapisy niniejszego porozumienia okazały się nieskuteczne lub gdyby zawierało ono lukę prawną, ważność pozostałej części porozumienia pozostaje nienaruszona. Strony zobowiązane są do zastąpienia nieskutecznego zapisu lub luki prawnej regulacją najbliższą celowi niniejszego porozumienia. 3. Niniejsze porozumienie podlega prawu państwa, w którym swą siedzibę ma partner wiodący. 4. W przypadku sporów wynikających z niniejszego porozumienia lub jego obowiązywania, strony dążą do polubownego ich rozstrzygnięcia. Jeżeli nie ma perspektywy na ugodę, można zaproponować mediację. Należy niezwłocznie powiadomić o tym partnera wiodącego. 5. W przypadku, gdy przy braku zgody w ramach odpowiedniego okresu należy skierować sprawę na drogę prawną, podpisujący tu partnerzy projektu ustalają niniejszym ………………… jako sąd właściwy. 6. Językami Programu jest język polski i niemiecki. Niniejsze porozumienie partnerskie sporządzono w językach Programu. Cała komunikacja między partnerami w związku z realizacją projektu odbywa się w językach Programu. 7. Partnerzy projektu ustalają, że w przypadku różnej wykładni decydujące jest brzmienie w języku partnera wiodącego. 8. Każdy z partnerów projektu otrzymuje wiążąco podpisany egzemplarz porozumienia partnerskiego w oryginale i przedkłada jego kopię swemu właściwemu kontrolerowi z art. 23 najpóźniej wraz z 1. sprawozdaniem partnera. |

Leadpartner / Partner wiodący Projektpartner 2 / Partner projektu 2

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters Name und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Imię, nazwisko i podpis osoby upoważnionej Imię, nazwisko i podpis osoby upoważnionej

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort/Datum / Miejscowość/data

Ort/Datum / Miejscowość/data

*(bei Bedarf bitte weitere Partner hinzufügen)*

*(w razie potrzeby dodać dalszych partnerów)*